Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift

genadich werden vber vns vnd vnsern vnguieten
wurdestu genadich. Gaelich ist der den du er
welt hast vnd empfangen hast er wirt wonen
in dinem haus. Wir werden erfullet in dem guten
gemach hauses haulich ist dein tempel wunder
lich in der gerechtichait. Erhor vns got vnser
haul gedmcz aller ende der erde vnd in dem mer
vertem mer. Vorpertantender die pergk in deiner
chraft. Du petrubst die tiefe des meres den don
ner fluzze. Betrubt werdent die diet vnd wer
dent sich furchtent die die czil pesizent von
deine czaichen die autzgend der metten vnd der
vesper lustigst du. Du hast war genomen
der erden vnd hast sey getrenchet gemert hast
duz ze trube. Gotz pflaum ist erfullet mit wazzer
peratet hastu dir speise wand also ist dir verpertu
ung. Trenchent dir furch meinig dir art in dir trophen
wirt die pehaft gesteint. Du wurdest segent
die der chranz des iars demer senftichait vnd
deinu velt werdent erfullet der wollichait
Ar werdent der schonen der wuste vaizt vnd
die pubehel werdent mit vreuden vmb gurtet
Ingelait sint die wider der schaffe vnd die tal
werdent vber flizzich mit getrude si werdent
schreiend vnd lob sprechent. Psalmus dauid
Iubilate deo omnis terra psallite. Disen
psalm sprach ze parch nasten vnd mag
auch einen sunder pedeuten der aus der vinch
nusse seiner sunden von seine andach tugen